

## Symposiums Erklärung 13.09.2019

### Landesverband der Alzheimer Gesellschaften in NRW

### Paradigmenwechsel muss stattfinden

#### Information

- schon in jungen Jahren benötigen Menschen Information über die Krankheit Demenz - die Information gehört bereits in den Schulunterricht

#### Versorgungsorganisation

- Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen stehen im Mittelpunkt - die Versorgung ist auf ihre Bedarfe ausgerichtet und nicht umgekehrt
- ein persönliches Budget kann das Sichern
- der Ort der Versorgung darf dabei keine Rolle spielen

#### Selbsthilfe

- Selbsthilfe mit ihrem Erfahrungs- und Betroffenenwissen als „größter Pflegedienst der Nation“ benötigt Förderung
- Angehörige benötigen Auszeiten – das Spektrum der Entlastungsangebote muss in seiner Gesamtheit ausreichend zur Verfügung stehen z.B. Nacht- und Tagespflegeplätze, Kurzzeitpflegeplätze
- Bedingungen, analog zu Elternzeit und Elterngeld, schaffen für berufstätige pflegende Angehörige die erforderlichen Bedingungen

#### Umgang mit Menschen mit Demenz

- es gilt, aufmerksam, einfühlsame und Wert schätzende menschliche Strategien im Umgang zu entwickeln, allen Pflegenden zur Verfügung zu stellen und sie darin zu schulen
- wenn der Umgang schwierig wird, sollten zuallererst psychosoziale und psychologische Vorgehensweisen eingesetzt werden